



Gefühlvolle Gesangkunst von Chor „Together and Friends“.

Fotos: Josef Regensperger

Eine akustische Insel der Ruhe

Forsthart: Chor „Together and Friends“ begeisterte mit gefühlvoller Gesangkunst

„And the Oscar goes to - Together and Friends“, hätte es wohl heißen, würde es diese Auszeichnung für berechtigten Applaus geben. Hoherfreut nahmen die musikalische Leiterin Julia Stöckl als Dirigat-Regisseurin und ihre Sängerinnen samt Band die imaginäre Trophäe für den Soundtrack „Weihnachtskonzert“ in Empfang. Den sprichwörtlich oft strapazierten „roten Teppich“ bildete der überschwängliche Beifall. Die gesangliche Leistung zog am Samstagabend die Zuhörer in ihren Bann. Das Eintrittsfreie Benefizkonzert, dessen gesamter Spendenerlös Haus Anna in Eichendorf zufließt, lockte unbeschreiblich viele Gäste und Freunde des Chorgesangs in die Pfarrkirche Forsthart sowie tags zuvor in das Gotteshaus in Moos.

Diesem stimmungsvollen Auftakt mit „This Is Me“ aus dem Film „The Greatest Showman“ folgte ein Konzert besonderer Klasse und einer Leuchtkraft, die mit dem großen Christbaum und den frommen Motiven der Kirche bestens harmonisierte und korrespondierte.

Das Licht war gedimmt

Die Wirkung der besinnlichen Lieder sowie traditionellen modernen Komposition wurde durch das gedimmte Licht im Gotteshaus verstärkt. Anlass war das Chor-Weihnachtskonzert, mit Julia Stöckl an der künstlerischen Spitze, die an diesem Abend die Akteure konzentriert, mit großer Präzision und vor allem engagiert leitete. Die Sängerinnen nahmen die Zuhörer in die faszinierende Welt des Chorgesangs mit. Der Abend gestaltete sich zu einem wahren vielfältigen Fest der Sinne mit Herzblut und Gefühl, bei dem sämtliche Künstler mit Enthusiasmus von Beginn an beeindruckten. Das Programm absolvierte der Chor mit instrumentaler Unterstützung von Andreas Schütz am Cajon,



Neben dem Dirigat glänzte Chorleiterin Julia Stöckl mit ihrer stimmlichen Sangeskunst.

Maxi Wagner am Klavier, Matthias Hundsrucker an der Gitarre und Tenor Andreas Stauber am Bass.

Vom Einstiegsstück weg bestach der Chor bei sämtlichen Liedern durch seine stimmenklare Interpretationsfähigkeit. Besondere Beachtung erhielt „Together and Friends“ bei den Arrangements von getragenen gehaltenen Liedern, während andere in flotte Swing-Rhythmen gepackt wurden. Dass der Chor in der Interpretation von Werken verschiedenster Komponisten aus unterschiedlichen Genres ebenso heimisch ist, wie in althergebrachter Weihnacht-Chormusik. Einzelne Stücke herauszuheben, würde dem Chor in seiner Gesamtleistung nicht gerecht werden, dennoch sind verschiedene Stücke in unterschiedlichem Ensemble nennenswert. Besonders bei „A Million Dreams“ sang sich Chorleiterin Julia Stöckl

mit ihren Kindern Moritz und Emma in die Herzen der Gäste. Beim ergreifenden Duett von „Imagine“, John Lennons Protestsong gegen den damaligen Vietnamkrieg, zogen Julia Stöckl und Stefanie Schütz alle Register ihrer Powerstimmen und versetzten die Zuhörer mit diesem Lied in eine besondere Stimmung. Eine weitere musikalische Kirsche auf die Konzertsorte setzte Andreas Stauber, der mit tiefdringendem Tenor „From Now On“ die Gefühle aller berührte.

Makellose Stimmgewalt

Mit akustischer Schönheit und Ausgewogenheit ließ der Chor die Besucher mit jedem Lied eine Klangreise durch die stadt und besinnliche Zeit erleben. Die makellose Stimmgewalt aller Künstler zeigte sich bei sämtlichen Darbietungen

und ist sicherlich auch der enthusiastischen Vokalität der Leiterin Julia Stöckl geschuldet. Aus diesem Grund hatten die Sängerinnen aus Anerkennung für ihre Chorleiterin das Lied „Freundschaft“ umgedichtet und sich mit einem Blumenstrauß bedankt. Erst nach den vehement geforderten Zugaben entließ das begeisterte Publikum den Chor mit langen Beifallsbekundungen aus den Gotteshäusern in Moos und Forsthart. Mit den beiden Konzerten, am Freitag in Moos und Samstag in Forsthart, lockte der Chor „Together and Friends“ nicht nur zahlreiche Zuhörer in beide Gotteshäuser. Durch den Hörgenuss erhöhte sich auch die Spendenbereitschaft der Besucher. Insgesamt verzeichnet Chorleiterin Julia Stöckl 6800 Euro für einen guten Zweck. Der Betrag kommt Haus Anna in Eichendorf zugute. (jr)



Für instrumentale Unterstützung sorgten (v.l.) Andreas Schütz, Maxi Wagner, Matthias Hundsrucker und Andreas Stauber.



Emma und Moritz Stöckl sangen sich mit Mama Julia überaus gefühlvoll in die Herzen der Gäste.